

St. 2497 (vgl. Jb. Konrads II. Bd. II, 159 N. 1) scheint mir neben anderem entscheidend dagegen zu sprechen. — Ausserdem enthält der stattliche, auch wegen seines billigen Preises rühmenswerthe Band Auszüge aus den vatikanischen Registerbüchern 1316—1378 und den Rechnungsbüchern der camera apostolica 1402—1534, bearbeitet von E. Schneider und K. Kaser.

273. Im Programm des Gymnasiums zu Straubing 1893/94 giebt A. Mayer Berichtigungen, Ergänzungen und Erläuterungen zu dem Mon. Boica XII abgedruckten Traditionscodex von Oberaltaich; S. 10 Schatzverzeichnis und Bücherkatalog saec. XII., S. 14 series abbatum aus dem 14. Jh.

274. G. Novati druckt im Archivio stor. italiano XIX, 299 ff. einige unbekannte Cremoneser Urkunden der Jahre 990—1007 und 1148. Die beiden zu 1005 und 1007 gesetzten Urkunden des Bischofs Landulf gehören jedoch nach den Angaben anno imperii (scil. Heinrici) II und VI in die Jahre 1015 und 1018; in der ersteren ist offenbar bei anno millesimo quinto ein in der Abschrift ausgefallenes decimo zu ergänzen. H. Bl.

275. Im Geschichtsfreund XLIX, 233 ff. beginnt der Stiftsarchivar P. A. Vogel eine sehr willkommene neue Edition der Urkunden des Klosters Engelberg.

276. In den Mittheil. des Oberhess. Geschichtsvereins N. F. V, 85 ff. macht G. von der Ropp aus dem Falkensteinischen Copialbuch in Würzburg (N. A. XVI, 624 ff.) weitere urkundliche Mittheilungen zur Geschichte der Herren von Falkenstein-Münzenberg aus dem Ende des 13. und dem 14. Jh. Von reichsgeschichtlichem Interesse ist n. 7, ein Abkommen zweier Falkensteiner über Ausübung und Einkünfte des Erbkämmereramts von 1333. — Ebenda S. 102 ff. giebt K. Ebel Regesten zur Geschichte der Stadt Alsfeld bis 1396 aus den Urkunden des Stadtarchivs. — Fünf Regesten zur Geschichte Giessens und des Gleibergs (1325—1433) theilt das. 141 f. H. Haupt aus der gleichen Hs. mit.

277. In der Zeitschr. des Aachener Geschichtsvereins XVI, 38 ff. handelt E. v. Oidtmann über Arnoldus Parvus von Aachen, den Stammvater des Geschlechtes von Palant, und giebt S. 54 ff. urkundliche Mittheilungen über ihn und seine Nachkommen: darunter manches bisher Ungedrucktes.